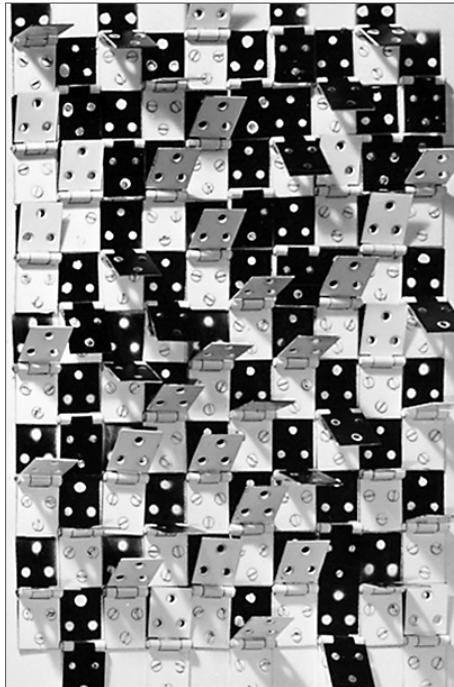




*Deutsche Psychoanalytische Vereinigung
Zweig der IPA*

Pluralität und Singularität der Psychoanalyse



DPV-FRÜHJAHRSTAGUNG 2015

Kassel, 3. Juni – 6. Juni 2015

Kongress Palais Kassel, Holger-Börner-Platz 1, 34119 Kassel

Auf www.dpv-psa.de finden Sie die online - Version dieses Programms. Dort werden notwendige Aktualisierungen vorgenommen und Sie finden dort auch Abstracts zu den Vorträgen und Infos zu den Foren oder AGs.

Jochen Hörisch stellt seinen Vortrag (04.06.2015, 20.00 Uhr) für eine Diskussion im Psychoanalyseforum (www.psychoanalyseforum.de) zur Verfügung. Dort können bis zum 04.07.2015 Kommentare und Diskussionsbeiträge eingestellt werden.

Programm- und Organisationskomitee:

Akram Abutalebi, Thomas Beier, Hedwig Blume, Petra Koellreutter-Strothmann, Hildegard Lahme-Gronostaj, Ingrid Moeslein-Teising, Konrad Rühling, Timo Storck, Rolf-Peter Warsitz, Ralf Zwiebel

*Titelbild: **Eugen Mahler**: "Scharnierobjekt Nr.1", 1966, 30x45 cm*

Einladung zur Frühjahrstagung 2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,

mit dem Thema „Pluralität und Singularität der Psychoanalyse“ greifen wir einen Diskurs und eine Problematik auf, die eine große Aktualität und Dringlichkeit in vielen Bereichen der Psychoanalyse haben. Wir markieren mit dem Thema ein Spannungsfeld, das sich zwischen der unbestreitbaren Vielfalt und Vielstimmigkeit der modernen Psychoanalyse auf der einen Seite und ihrer Einzigartigkeit in theoretischer und methodischer Hinsicht auf der anderen Seite eröffnet.

Die Pluralität manifestiert sich in der klinischen Arbeit jedes einzelnen Psychoanalytikers und der Konzeptualisierung individueller Arbeitsmodelle. Sie spiegelt sich im Leben der Institute wider und zeigt sich in den unterschiedlichen Forschungsansätzen, in denen auch die Interdisziplinarität, beispielsweise mit der Entwicklungspsychologie und den Neurowissenschaften, zunehmend Beachtung findet. Sie findet sich auch im Dialog mit Philosophie, Kunst und Literatur in der Anwendung in unterschiedlichen Kulturen und nicht zuletzt in den notwendigen Antworten auf dringliche, aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen.

Die Singularität zeigt sich in dem einzigartigen Ansatz der Psychoanalyse, auf die Bedeutung und Wirksamkeit unbewusster Prozesse für das menschliche Leben sowohl theoretisch als auch praktisch zu antworten. Die psychoanalytische Situation mit ihrem spezifischen Rahmen und Setting bleibt eine einzigartige Forschungs- und Heilmethode, in der die psychische Assoziativität, Übertragung, Gegenübertragung und Widerstand sowie die unvermeidliche Konfliktstruktur basale Elemente der psychoanalytischen Arbeit sind.

Dieses Spannungsfeld stellt für jeden einzelnen Psychoanalytiker eine große Herausforderung dar, da es hier um die Auseinandersetzung und Integration ganz verschiedener, teilweise gegensätzlicher und widersprüchlicher Anforderungen von innen und außen geht. Es mag mit diesen Spannungen zu tun haben, dass sich bei der fraglos bleibenden Attraktivität der Psychoanalyse für junge Ärzte, Psychologen und andere Wissenschaftler gegenwärtig doch nur wenige für diesen analytischen Weg entscheiden können. Wir glauben, dass es unumgänglich ist, sowohl Singularität als auch Pluralität zu verdeutlichen und die damit implizierten Kontroversen einem produktiven Streit zuzuführen. In diesem Sinne haben wir ein Programm für die diesjährige Frühjahrstagung zusammenzustellen versucht, das dieses Spannungsfeld in seinem ganzen Umfang sichtbar, aber auch diskutierbar und erlebbar machen soll.

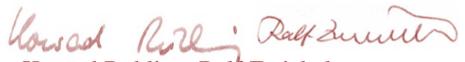
Mit zwei öffentlichen Veranstaltungen, einer verbesserten Vorinformation auf der DPV-Homepage und einem Forum zum Öffentlichen Vortrag möchten wir Anreize für die Diskussion setzen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich von diesem Tagungsthema angesprochen fühlen und laden Sie ganz herzlich ein, an der Frühjahrstagung der DPV in Kassel teilzunehmen.



Gebhard Allert

Stellvertr. Vorsitzender
(geschäftsführend) der DPV



Konrad Rühling, Ralf Zwiebel
für das Programm- und
Organisationskomitee

PROGRAMM

Mittwoch, 3. Juni 2015

Ort: **Ramada Hotel Kassel City Centre
Baumbachstraße 2, 34119 Kassel**

10.00 – 12.30 Uhr **Sitzung des Geschäftsführenden Vorstands**

13.00 – 16.00 Uhr **Sitzung des
Zentralen Ausbildungsausschusses**

13.00 – 16.00 Uhr **Institutsleitertreffen**

16.30 – 20.00 Uhr **Sitzung des Gesamtvorstands**

Donnerstag, 4. Juni 2015

Ort: **Kongress Palais Kassel,
Holger-Börner-Platz 1,
34119 Kassel**

08.30 – 10.00 Uhr

- *Sitzung des
Programm- und Organisationskomitees*

09.00 – 10.30 Uhr

Aufnahmevorträge

-
-
-
-
-
-

10.30 – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 – 12.30 Uhr

Aufnahmevorträge

-
-
-
-
-
-

- 10.00 – 14.00 Uhr
- **Ausschuss für Gesundheits- und Berufspolitik**
Moderation: Rupert Martin, Köln
- 11.00 – 12.30 Uhr
- **Treffen Geschäftsführender Vorstand und Ethikkommission**
- 11.00 – 14.00 Uhr
- **Ausschuss Öffentlichkeit und interdisziplinärer Dialog**
Moderation: Michael Koenen, Köln
- 12.30 – 13.30 Uhr
- Sitzung des Geschäftsführenden Vorstands**
- 12.30 – 14.15 Uhr
- Mittagspause*
- 12.45 – 14.15 Uhr
- **Treffen Vorstand und Kuratorium der DPV-Stiftung**
Moderation: Georg Bruns, Bremen
- 12.45 – 14.15 Uhr
- Sitzung des Zentralen Ausbildungsausschusses**
- 14.15 – 19.00 Uhr
- Mitgliederversammlung**
- 16.30 – 17.00 Uhr
- Kaffeepause*
- 19.00 – 20.00 Uhr
- Imbiss*

Donnerstag, 4. Juni 2015

Öffentlicher Vortrag

20.00 – 21.15 Uhr

- Jochen Hörisch, Mannheim
**Das Ich ist nicht Herr im eigenen Haus
- Zur Psychoanalyse von Eigennamen**

Moderation: Gebhard Allert, Ulm

Dieser Vortrag steht anschließend im
www.psychanalyseforum.de für Kommentare
und Diskussionsbeiträge bereit.

21.15 – 23.00 Uhr

EMPFANG

Freitag, 5. Juni 2015

09.00 Uhr

Eröffnung der Tagung

- Konrad Rühling,
Vorsitzender des Alexander-Mitscherlich-
Institut, Kassel
- Gebhard Allert, Ulm,
geschäftsführender stellv. Vorsitzender der DPV
- Bertram Hilgen, Oberbürgermeister der
Stadt Kassel (oder VertreterIn)

Hauptvortrag 1

09.30 – 11.00 Uhr

- René Roussillon, Lyon
**La psychanalyse du narcissisme et la
psychanalyse inévitablement post moderne**

Moderation: Valérie Bouville, Bonn
schriftliche Übersetzung ins Deutsche liegt vor

11.00 – 11.30 Uhr

Kaffeepause

Hauptvortrag 2

11.30 – 13.00 Uhr

- Heinz Weiß, Stuttgart
**Gedanken über Trauma, Wiedergutmachung
und die Grenzen von Wiedergutmachung bei
schwer traumatisierten Patienten
– Eine klinische Untersuchung**

Moderation:
Ingrid Moeslein-Teising, Bad Hersfeld

13.00 – 15.00 Uhr

Mittagspause

13.15 – 14.45 Uhr
geschlossener Arbeitskreis

- ***DPV-Arbeitskreis zur Beschneidungsdebatte***

Moderation:

Andrea S. Schlanstein, Berlin

Dorothee von Tippelskirch-Eissing, Berlin

13.15 – 14.45 Uhr

- ***COWAP Committee on Women and Psychoanalysis***

Moderation:

Ingrid Moeslein-Teising, Bad Hersfeld

13.15 – 14.45 Uhr

- ***AG Neue Medien, Website, POC***

Moderation: Sönke Behnsen, Wuppertal

13.15 – 14.45 Uhr

- ***Erweiterte Hochschul- und Forschungskommission***

Moderation:

Marianne Leuzinger-Bohleber, Frankfurt/M.

13.15 – 14.45 Uhr

- ***AK Kinder- und Jugendpsychoanalyse***

Moderation: Angelika Staehle, Darmstadt

13.15 – 14.45 Uhr

- ***Osteuropa-Kommission***

Moderation: Christa Hack, Mainz

13.15 – 14.45 Uhr

- ***AK Ethnopsychanalyse***

Moderation:

Horst Brodbeck, Ratingen und

Mahrokh Charlier, Frankfurt/M.

13.15 – 14.45 Uhr

- ***Treffen der berufspolitisch für die DPV in der DGPT aktiven Ärzte und Psychologen***

(Kammern, KVen, Landesverbände, Beirat)

Moderation: Rupert Martin, Köln

Parallele Foren und Arbeitsgruppen

15.00 – 16.30 Uhr

*Teilnahme nur für Mitglieder
der DPV*

Forum zur Beauftragung mit Lehranalysen in der DPV

- Norbert Matejek, Bensheim

Der Kampf um den Zugang zur psychischen Realität. Aspekte eines Rückzugs

Moderation: NN

Vorherige schriftliche Anmeldung bei Herrn
Matejek – NMatejek@aol.com- und Lektüre des
Textes erforderlich

Forum I

15.00 – 18.00 Uhr

Koreferate und Diskussion zum Hauptvortrag 1 (Roussillon)

- Susann Heenen-Wolff, Brüssel
- Gerhard Dammann, Münsterlingen

Moderation: Valérie Bouville, Bonn

Forum II

15.00 – 18.00 Uhr

Koreferate und Diskussion zum Hauptvortrag 2 (Weiß)

- Martin Teising, Bad Hersfeld
- Tülay Özbek, Berlin

Moderation: Thomas Beier, Jena

Forum III

15.00 – 18.00 Uhr

Forschungsforum Rund um die Couch – zur Lage des Nachwuchses zwischen Ausbildung und Forschung

Einführung I: Marianne Leuzinger-Bohleber
Präsentationen von Korinna Fritzemeyer,
Lorena Hartmann und Alexa Negele

Einführung II: Rolf-Peter Warsitz
Präsentationen von
Christine Kirchhoff, Timo Storck und NN

Moderation: Georg Bruns, Bremen

Forum IV

15.00 – 18.00 Uhr

**Ständiges Forum zu Fragen der Ethik
Ethische Fragen und psychoanalytische
Essentials im Spannungsfeld verschiedener
Zuständigkeiten (Kammern, Justiz und
Medien)**

- Lorenz Böllinger, Bremen

**Erfahrungen aus der Arbeit des Beschwerde-
und Schlichtungsausschusses der
Psychotherapeutenkammer**

- Meinhard Korte, Hanau

**Was brauchen Patienten mit der Erfahrung
von Abstinenzverletzungen? – Überlegungen
zur Beratung im Spannungsfeld von Fürsorge
und „Verfolgung“**

Moderation:

Gudrun Behrens-Hardt, Wetzlar

Lorenz Böllinger, Bremen

Forum V

15.00 – 18.00 Uhr

Transformation und Selbstorganisation:

**Intersubjektivität, Emotionalität,
Behandlungstechnik**

- Chris Jaenicke, Berlin

**Konflikt und Bezogenheit: Eine Analyse
intersubjektiv-emotionaler Prozesse**

- Reinhard Plassmann, Tübingen

**Transformation und Deutung: Die Technik
der Prozessdeutung**

Forum VI

15.00 – 18.00 Uhr

25 Jahre Wiedervereinigung – Gewinne und Verluste

- Jürgen Hardt, Wetzlar

Wiedervereinigung – Gewinne und Verluste

- Arndt Ludwig, Zwickau

Gehören wir wirklich dazu? Vom langen Weg der ostdeutschen Psychoanalyse in die psychoanalytische Gemeinschaft

- Irene Misselwitz, Jena und
- Dagmar Völker, Leipzig

Mauersplitter

- Tomas Plänklers, Frankfurt/M.

Von Deutschland nach Germany

Moderation: Michael Eickmann, Gießen

Forum VII

15.00 – 18.00 Uhr

Kulturtheoretisches Forum

- Dieter Ohlmeier, Kassel
- Klaus Nerenz, Göttingen

Zum Problem der „Legitimierung“ (Freud) psychoanalytischer Deutungen von Werken der Literatur und Musik

Moderation: Rainer Paul, Wiesbaden

Forum VIII

15.00 – 18.00 Uhr

Teilnahme nur für Kandidaten und Mitglieder Psychoanalytischer Fachgesellschaften

Die psychoanalytische Arbeit von Stunde zu Stunde

- Hermann Erb, Stuttgart

Schwierigkeiten, die negative Übertragung zu deuten

Moderation:

Ursula von Goldacker, Hamburg

16.00 – 17.00 Uhr

Kaffeepause individuell

15.00 – 18.00 Uhr

**Kunstführung mit dem Kasseler Künstler
Horst Hoheisel (Teilnehmer der documenta).**

**„Kunst der Erinnerung- Erinnerung der
Kunst“. Ein Stadtspaziergang in Kassel.**

Teilnehmerzahl 20

(Reihenfolge der Anmeldung)

Begleitung:

Petra Koellreutter-Strothmann, Kassel

18.15 – 19.45 Uhr

*Teilnahme nur für Mitglieder
der DPV*

**Forum zur Beauftragung mit Lehranalysen in
der DPV**

- Uta Karacaoglan, Köln

**Wo „Nicht“ war, soll Ich werden - Aspekte
der psychoanalytischen Behandlung eines
Patienten mit einer Psychose aus dem
schizophrenen Formenkreis**

Moderation: Michael Gingelmaier, Bruchsal

Vorherige schriftliche Anmeldung bei Frau

Karacaoglan - karacaoglan@t-online.de - und

Lektüre des Textes erforderlich

18.15 – 19.45 Uhr

Gruppenanalytische Großgruppe

Bietet die Möglichkeit, unsere Erlebnisse und
Erfahrungen während der Tagung gemeinsam zu
untersuchen, zu vertiefen und weiter zu
entwickeln.

Leitung:

- Heribert Knott, Stuttgart
- Jörg von Hacht, Hamburg

20.00 – 20.15 Uhr

EMPFANG

20.15 Uhr

FESTABEND - DJ Musik nach Wunsch

Samstag, 6. Juni 2015

Hauptvortrag 3
09.00 – 10.15 Uhr

• Gertraud Schlesinger-Kipp, Kassel
Über Gegenwärtigkeit in der Psychoanalyse

Moderation: Konrad Rühling, Bielefeld

10.15 – 10.45 Uhr

Kaffeepause

Parallele Foren und Arbeitsgruppen

Forum IX
10.45 – 12.45 Uhr

**Koreferat und Diskussion zum
Hauptvortrag 3
(Schlesinger-Kipp)**

• Werner Bohleber, Frankfurt/M.

Moderation: Hedwig Blume, Kassel

Forum X
10.45 – 12.45 Uhr

• Michael Hampe, Zürich
• Wolfgang Mertens, München

**Vielstimmigkeit in Philosophie und klinischer
Psychoanalyse**

Moderation: Ralf Zwiebel, Kassel

Forum XI
10.45 – 12.45 Uhr

Kinderanalyse

• Alfred Walter, München
**Externalisierung als therapeutisch
bedeutsamer Faktor in der
psychoanalytischen Behandlung von
Jugendlichen**

Moderation: Thomas Ziegler, Kassel

Forum XII

10.45 – 12.45 Uhr

- Joachim Küchenhoff, Liestal
- Rolf-Peter Warsitz, Kassel

Die Eigenständigkeit der psychoanalytischen Erfahrung und die Pluralität der psychoanalytischen Konzeptualisierung

Forum XIII

10.45 – 12.45 Uhr

Ausbildungsforum

Zur Kontroverse über die Lehranalyse in der psychoanalytischen Ausbildung

- Hermann Beland, Berlin

Lehranalyse und Institution - Die Progression des Verstehens ist im Rahmen des organisierten Vertrauens möglich

- Thomas Pollak, Frankfurt/M.

Lehranalyse - Für und Wider einer Änderung der derzeitigen Regularien

- Tilmann Paschke, Mannheim

Lehranalyse, Supervision, Ausbildung - aktueller Stand aus Kandidatensicht

Moderation: Heribert Blaß, Düsseldorf

Forum XIV

10.45 – 12.45 Uhr

- Sudhir Kakar, Goa
- Maya Nadig, Bremen

Interkulturelle Pluralität in klinischer und angewandter Psychoanalyse

Moderation: Akram Abutalebi, Göttingen

Forum XV

10.45 – 12.45 Uhr

Kulturpsychoanalytisches Forum

- Bettina Meissner, Köln

Der Übergangsraum in der Malerei

Moderation:

Johannes Döser, Essen-Werden

Christoph E. Walker, Ammerbuch

AG 1

10.45 – 12.45 Uhr

- Hartmut Radebold, Kassel
- Hans-Jürgen Wirth, Gießen

Wieviel zeitgeschichtliches Wissen braucht Psychoanalyse?

AG 2

10.45 – 12.45 Uhr

Psychoanalytische Prozesse konzeptualisieren

Bernd Nissen, Berlin

Ursula v. Goldacker, Hamburg

Jutta Gutwinski-Jeggle, Tübingen

- Gerd Schmithüsen, Köln

Psychoanalytisch arbeiten als Prozess - von der Synchronisierung zum Konzept

Moderation: Jutta Gutwinski-Jeggle, Tübingen

12.45 – 13.45 Uhr

Mittagspause

12.45 – 13.45 Uhr

- **Gemeinsame Sitzung**

Ausschuss Fortbildung & Nachwuchsförderung

AG Öffentlichkeitsarbeit an den Instituten

Ausschuss Öffentlichkeit & interdisziplinärer Dialog

Moderation:

Dorothee Stoupel, Berlin, Michael Koenen, Köln

12.45 – 13.45 Uhr

- **Treffen der Gruppenanalytiker in der DPV**

Moderation:

Paul Janssen, Dortmund

Jörg von Hacht, Hamburg

12.45 – 13.45 Uhr

- **Vorstandskommission Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie mit den Beauftragten der Institute**

Moderation: Michael Eickmann, Gießen

AG 3

13.45 – 15.45 Uhr

**COWAP Committee on Women and
Psychoanalysis**

- Ute Auhagen-Stephanos, Neu-Ulm
- Pluralität von Zeugung und Elternschaft**

Moderation:

Ingrid Moeslein-Teising, Bad Hersfeld

AG 4

13.45 – 15.45 Uhr

- Peter Potthoff, Ratingen
- Sabine Lorenz, Lüdenscheid
- Sabine Wollnik, Köln
- Thomas Spörner, Düsseldorf

**Wie wirkt Psychoanalyse? Versuch einer
Standortbestimmung aus empirischer,
postbionianischer und relationaler Sicht**

AG 5

13.45 – 15.45 Uhr

- Andreas Peglau, Berlin

**Wilhelm Reichs Ausgrenzung als negative
Zäsur, seine Re-Integration als Chance für
die Psychoanalyse**

Moderation: Konrad Rühling, Bielefeld

AG 6

13.45 – 15.45 Uhr

- Wolfgang Welsch, Berlin
- Horst Brodbeck, Ratingen

**Pluralität in Individuen und Gesellschaften -
Ethnopsychanalytische und philosophische
Betrachtungen zur Transkulturalität**

Moderation: Maya Nadig, Bremen

AG 7

13.45 – 15.45 Uhr

- Meinhard Korte, Hanau
- Psychoanalytische Supervision,
Organisationsberatung und Coaching -
Besondere Möglichkeiten,
Herausforderungen und „Fallstricke“**

Moderation: Gerhard Wittenberger, Kassel

13.45 – 15.15 Uhr

*Teilnahme nur für Mitglieder
der DPV*

**Forum zur Beauftragung mit Lehranalysen in
der DPV**

- Charlotte Günther, Frankfurt/M.
**Seelenarbeit 'im Transit' - Analysen nach
Organtransplantation**

Moderation: Isolde Böhme, Köln

Vorherige schriftliche Anmeldung bei Frau
Günther - charlotte.guenther@t-online.de - und
Lektüre des Textes erforderlich

16.00 – 17.30 Uhr

Öffentliche Veranstaltung
Eintritt 8,- / 5,- € (erm.)

Literatur – Zeitgeist – Psychoanalyse

Siri Hustvedt, Autorin, New York,
im Gespräch mit
Marianne Leuzinger-Bohleber,
Kassel / Frankfurt/M.

17.30 – 18.00 Uhr

EMPFANG

ENDE DER TAGUNG

KANDIDATENPROGRAMM

Mittwoch, 3. Juni 2015

Ort: **Alexander-Mitscherlich-Institut für
Psychoanalyse und Psychotherapie Kassel
Karthäuser Straße 5a
34117 Kassel**

16.00 – 17.30 Uhr **Supervisionsgruppen**

- Claudia Thußbas, Berlin
- Joachim F. Danckwardt, Tübingen

17.30 – 18.00 Uhr *Kaffeepause*

18.00 – 19.30 Uhr **Workshop**
Implizite und explizite Theorien in
Ausbildungsbehandlungen

- Werner Bohleber, Frankfurt/M.

20.00 Uhr **Gemütliches Beisammensein**
Gasthaus Lohmann
Königstor 8
34117 Kassel

Donnerstag, 4. Juni 2015

Ort: **Kongress Palais Kassel
Holger-Börner-Platz 1
34119 Kassel**

14.30 – 17.30 Uhr **Versammlung der KandidatInnen und
TeilnehmerInnen**

REFERENTEN

<p>Dr. med. Allert Gebhard Drosselbartweg 32 89077 Ulm</p>	<p>Dr. med. Auhagen-Stepahnos Ute Johannisstr. 9 89231 Neu-Ulm</p>	<p>Beland Hermann Weddigenweg 11 12205 Berlin</p>
<p>Dr. phil. Bohleber Werner Kettenhofweg 62 60325 Frankfurt</p>	<p>Prof. Dr. Böllinger Lorenz Donandtstr. 80 28209 Bremen</p>	<p>Dr. med. Brodbeck Horst Hugo-Henkel-Str. 40 40883 Ratingen</p>
<p>Dr.med. Dipl.-Psych. Dipl.-Soz. Dammann Gerhard Postfach 154 8596 Münsterlingen Schweiz</p>	<p>Dr. med. Danckwardt Joachim F. Im Buckenloh 2 72070 Tübingen</p>	<p>Erb Hermann Honoldweg 6 70193 Stuttgart</p>
<p>Dipl.-Psych. Günther Charlotte Ginnheimer Landstr. 3 60487 Frankfurt/M.</p>	<p>Dr. phil. Gutwinski-Jeggle Jutta Neckarhalde 11 72070 Tübingen</p>	<p>Prof. Dr. Hampe Michael Clausiusstrasse 49, CLW C 2 8092 Zürich Schweiz</p>
<p>Dipl.-Psych. Hardt Jürgen Goethestr. 10 35578 Wetzlar</p>	<p>Prof. Heenen-Wolff Susann 1348 Louvain-la-Neuve Belgien</p>	<p>Prof. Dr. Hörisch Jochen Neuere Germanistik I 68131 Mannheim</p>
<p>Hustvedt Siri New York USA</p>	<p>Dipl.-Psych. Jaenicke Chris Knobelsdorffstr. 45 14059 Berlin</p>	<p>Kakar Sudhir Pulwaddo Pequeno, Benaulim, Salcete Goa 403716 Indien</p>
<p>Dr. med. Karacaoglan Uta Gutenbergstr. 55 50823 Köln</p>	<p>Dr. med. Korte Meinhard Gluckstr. 10 63452 Hanau</p>	<p>Prof. Dr. med. Küchenhoff Joachim Albert Bienentalstr. 7 4410 Liestal Schweiz</p>
<p>Prof. Dr. phil. Leuzinger-Bohleber Marianne Am Ebelfeld 1 a 60488 Frankfurt</p>	<p>Dipl.-Psych. Lorenz Sabine Mittelstr. 10 58511 Lüdenscheid</p>	<p>Dr. med. Ludwig Arndt Leipziger Str. 118 08058 Zwickau</p>
<p>Dr. rer. med. Matejek, Norbert Hemsbergstr. 65 64625 Bensheim</p>	<p>Dr. jur. Meissner Bettina Hölderlinstr. 87/89 50858 Köln</p>	<p>Prof. Dr. phil. Mertens Wolfgang Leopoldstr. 13 80802 München</p>

REFERENTEN

Dr. med. Misselwitz Irene Weinbergstr. 18 07743 Jena	Prof. Dr. Nadig Maya Postfach 330440 28334 Bremen	Dr. med. Nerenz Klaus Otto-Wallach-Weg 16 37075 Göttingen
Dr. phil. Dipl. Psych. Nissen Bernd Limastr. 9 a 14163 Berlin	Prof. Dr. med. Ohlmeier Dieter Kaufunger Waldstr. 23 34355 Staufenberg	Dipl.-Psych. Özbek Tülay Steinstraße 26 10119 Berlin
Dr. med. Paschke Tilmann P7, 4 68161 Mannheim	Peglau Andreas Drachenfelsstr. 4 10318 Berlin	Dr. phil. Plänkens Tomas Liebigstr. 29 60323 Frankfurt/M.
Prof. Dr. med. Plassmann Reinhard Erlenbachweg 24 97980 Bad Mergentheim	Dr. med. Pollak Thomas Finkenhofstr. 42 60322 Frankfurt	Dr. med. Potthoff Peter Straßburger Str. 13 40878 Ratingen
Prof. Roussillon René 4 rue Barrème (4° étage) 69006 Lyon Frankreich	Dr. Dipl.-Psych. Schlesinger-Kipp Gertraud Karthäuserstr. 5 a 34117 Kassel	Dipl.-Psych. Schmithüsen Gerd Am Botanischen Garten 8 50735 Köln
Dr. med. Sporner Thomas Chopinstr. 27 40593 Düsseldorf	Prof. Dr. phil. Teising Martin Ludwig-Braun-Str. 13 36251 Bad Hersfeld	Dr. phil. Dipl.-Psych. Thußbas Claudia Chausseestr. 55 10115 Berlin
Dr. Völker Dagmar Eitingonstr. 10 04105 Leipzig	Dr. med. von Goldacker Ursula Uhlandstr. 58 22087 Hamburg	Dr. phil. Walter Alfred Karlstr. 5 86150 Augsburg
Prof. Dr. med. Dr. phil. Warsitz Rolf-Peter Baumgartenstr. 23 34130 Kassel	Prof. Dr. med. Weiß Heinz Auerbachstr. 110 70376 Stuttgart	Prof. Dr. Welsch Wolfgang Röntgenstraße 4 10587 Berlin
Prof. Dr. Dipl.-Psych. Wirth Hans-Jürgen Walltorstraße 10 35390 Gießen	Dr. med. Wollnik Sabine Franzstr. 21 50931 Köln	

Allgemeine Hinweise

1. Tagungsort:

Kongress Palais Kassel, Holger-Börner-Platz 1, 34119 Kassel

2. Tagungsbüro:

Telefon: Daniela Dutschke und Antje Harz 0561 - 7077-226

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 4. Juni 2015 08.00 – 18.30 Uhr
Freitag, 5. Juni 2015 08.00 – 17.30 Uhr
Samstag, 6. Juni 2015 07.30 – 16.00 Uhr

3. Teilnahmegebühr:

Bei Anmeldung	bis 29.04.15	ab 30.04.15
Mitglieder / Ständige Gäste der DPV	<input type="checkbox"/> € 265,00	<input type="checkbox"/> € 295,00
Moderator	<input type="checkbox"/> € 132,50	<input type="checkbox"/> € 147,50
Referent	<input type="checkbox"/> € 0,00	<input type="checkbox"/> € 0,00
Kandidaten / Ausbildungsteilnehmer der DPV	<input type="checkbox"/> € 90,00	<input type="checkbox"/> € 120,00
Mitglied der IPSO (nicht DPV)*	<input type="checkbox"/> € 90,00	<input type="checkbox"/> € 120,00
Gast	<input type="checkbox"/> € 280,00	<input type="checkbox"/> € 310,00
Teilnahme ausschließlich an Kolloquien / MV	<input type="checkbox"/> € 0,00	<input type="checkbox"/> € 0,00
Studenten**	<input type="checkbox"/> € 25,00	<input type="checkbox"/> € 25,00

Auch bei Teilnahme ausschließlich an den Kolloquien ist eine verbindliche Anmeldung vorab erforderlich!

* aktuelle Ausbildungsbescheinigung erforderlich

** Studienbescheinigung erforderlich, nur Erststudium für die Berufsausbildung

Der Zahlungseingang auf dem Konto der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung ist maßgebend für den vergünstigten Beitrag.

Stornobedingungen: Teilnahmegebühren werden bei einer Stornierung bis zum 30.04.2015 voll erstattet. Nach diesem Termin bis zum 17.05.2015 werden bei einer Stornierung 50 % der Teilnahmegebühr erstattet. Bei Stornierungen nach dem 17.05.2015 wird der Teilnehmerbeitrag nicht zurück erstattet.

4. Anmeldung:

Anmeldeschluss online oder postalisch ist der 27.05.2015. Danach sind Anmeldungen vor Ort in Kassel möglich.

Wir möchten Sie herzlich bitten, sich bevorzugt über unser Onlineportal <http://www.dpv-psa.de/startseite/> zur DPV-Frühjahrstagung in Kassel anzumelden, da dies eine enorme Arbeitserleichterung mit sich bringt.

Alle Teilnehmer, die sich dankenswerterweise online angemeldet, bzw. auf ihrer Anmeldung ihre E-Mail Adresse mitgeteilt haben, werden dann auch per E-Mail die Anmeldebestätigung erhalten.

Den Teilnehmern, die sich weiterhin postalisch anmelden, werden wir die Anmeldebestätigung zunächst weiterhin per Post zustellen.

Mitglieder anderer psychoanalytischer und psychotherapeutischer Fachgesellschaften können als Gäste an der Tagung teilnehmen. Die Aufnahmevorträge sind DPV-intern.

5. Bezahlung:

Bei Anmeldungen überweisen Sie den Betrag bitte auf das Konto der DPV e. V.

Deutsche Apotheker – und Ärztebank Berlin

Stichwort: DPV Frühjahrstagung 2015

IBAN: DE 90 3006 0601 0005 492521

BIC: (Swift – Code): DAAEDEDXXX

6. Hotelzimmer:

Wir haben Kontingente in verschiedenen Preiskategorien bei folgenden Hotels für Sie reservieren können:

Das moderne **RAMADA Hotel Kassel City Centre** verfügt über 169 komfortable Zimmer und Suiten. Fußweg von 2 Minuten zum Kongress Palais.

Doppelzimmer 2 Personen: 137,00 €

Einzelzimmer: 106,00 €

Best Western Plus Hotel. Als Gast wohnen Sie im Herzen der Stadt: Mit der Straßenbahn 4 sind Sie innerhalb von 13 Minuten am Kongress Palais.

Doppelzimmer 2 Personen: 150,00 €

Einzelzimmer: 110,00 €

Excelsior Hotel. Das Hotel in der Kasseler Innenstadt verfügt über 73 Zimmer, Parkplätze, Parkhaus befinden sich direkt anbei. Mit der Straßenbahn 4 sind Sie innerhalb von 10 Minuten am Kongress Palais.

Doppelzimmer 2 Personen: 92,60 €

Doppelzimmer 1 Person: 78,80 €

Einzelzimmer: 60,80 €

Schweizer Hof in Kassel. Mit der Straßenbahn 1 und dann der Straßenbahn 4 sind Sie innerhalb von 10 Minuten am Kongress Palais.

Doppelzimmer 2 Personen: 119,00 €

Einzelzimmer: 99,00 €

Das **InterCityHotel Kassel** liegt direkt am ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe. Mit der Straßenbahn 4 sind Sie innerhalb von 4 Minuten am Kongress Palais, Fußweg 15 Minuten.

Doppelzimmer 2 Personen: 122,00 €

Einzelzimmer: 99,00 €

Hotel Chassalla. Fußweg von 12 Minuten zum Kongress Palais.

Doppelzimmer 2 Personen: 97,00 €

Doppelzimmer 1 Person: 77,00 €

Einzelzimmer: 72,00 €

Hotel Deutscher Hof, im Herzen Kassels. Nach einem Fußweg und der Fahrt mit der Straßenbahn 4 sind Sie innerhalb von 20 Minuten am Kongress Palais.

Doppelzimmer 2 Personen: 109,00 €

Einzelzimmer: 79,00 €

Das 4 Sterne **Hotel Golden Tulip Kassel Hotel Reiss** ist zentral im Herzen von Kassel gelegen, gegenüber des Hauptbahnhofes. Nach einem Fußweg und der Fahrt mit der Straßenbahn 4 sind Sie innerhalb von 16 Minuten am Kongress Palais.

Doppelzimmer 2 Personen: 130,00 €

Doppelzimmer 1 Person: 105,00 €

Einzelzimmer: 105,00 €

Hotel Gude: Nach einer Fahrt mit der Straßenbahn 5 oder 6 und mit der Straßenbahn 4 sind Sie innerhalb von 30 Minuten am Kongress Palais.

Doppelzimmer 2 Personen: 134,00 €

Einzelzimmer: 99,00 €

Adesso Hotel Astoria im italienischen Stil. Fußweg von 6 Minuten zum Kongress Palais.

Doppelzimmer 2 Personen: 119,00 €

Doppelzimmer 1 Person: 109,00 €

Einzelzimmer: 99,00 €

Alle Preise verstehen sich inklusive Frühstück.

Bitte buchen Sie Ihre Zimmer möglichst frühzeitig, die Hotelkontingente sind bis zum 04.05.2015 reserviert. Das Reservierungsformular für Ihr Hotelzimmer finden Sie auf unserer Homepage

<http://www.dpv-psa.de/dpv-fruehjahrens-und-herbsttagung/>

Dort finden Sie auch eine aktuelle Liste von Hotels oder buchen Sie Ihr Hotelzimmer online unter:

<http://www.kassel-marketing.de/de/formulare/kongressbuchung&/Psychoanalytisch/default.htm>

7. Kongressunterlagen:

Alle persönlichen Unterlagen werden im Tagungsbüro in Kassel ausgegeben.

8. Namensschilder:

Von allen Teilnehmern sind die Namensschilder (einheitlich durchsichtig) bei allen Veranstaltungen deutlich sichtbar zu tragen. Wenn Sie als Gast teilnehmen, erhalten Sie auf der Vorderseite des Namensschildes einen Punkt.

9. Telefonverbindung:

Während der Tagung sind Sie im Kongress Palais Kassel im Tagungsbüro unter der Telefonnummer 0561 - 7077-226 zu erreichen.

10. Technik:

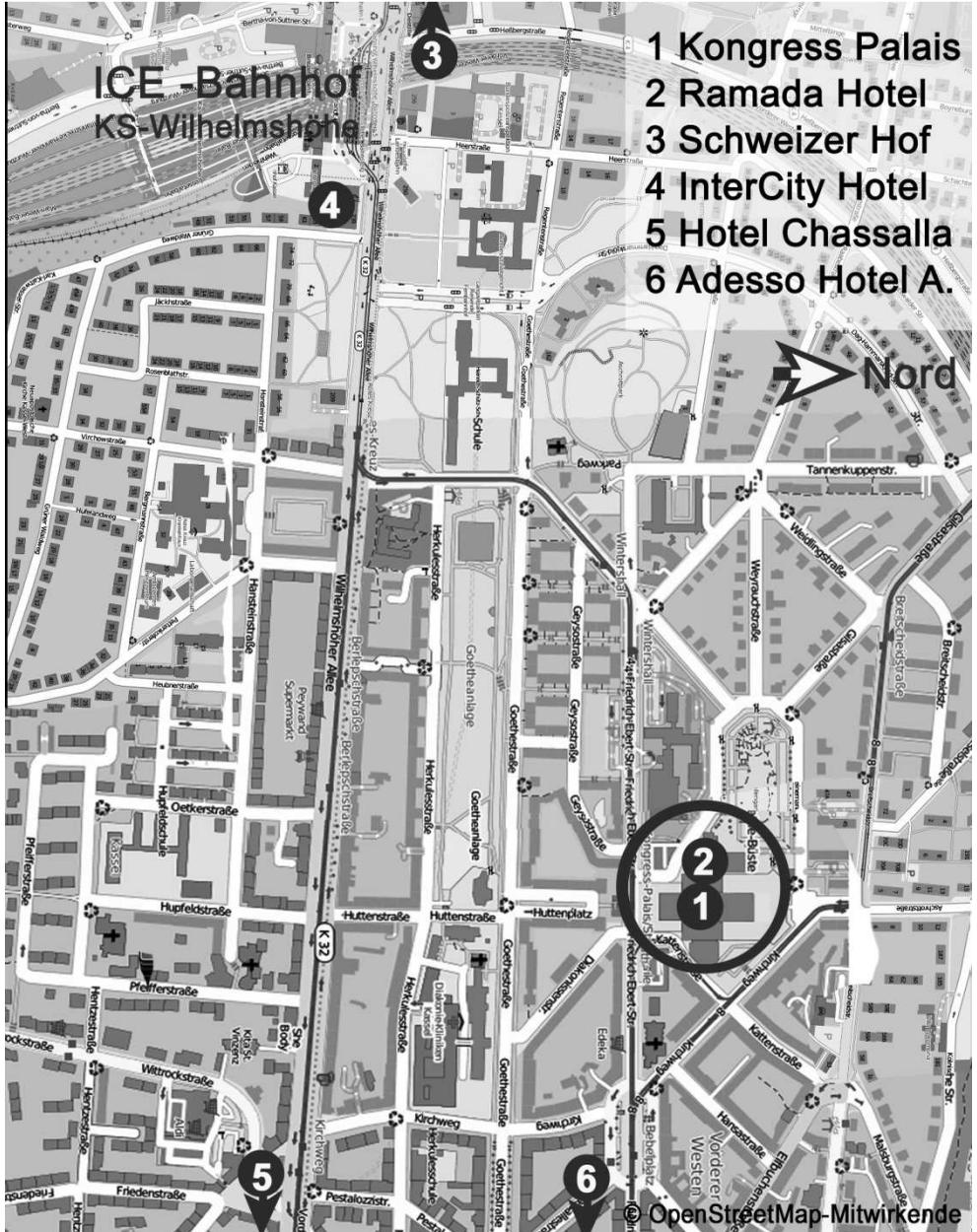
Sollten Sie als Vortragender technische Hilfsmittel benötigen, bitten wir Sie bis zum **30.04.2015** sich an unser Tagungsbüro per E-Mail Antje Harz tagungsbuero@dpv-psa.info zu wenden.

11. Zertifizierung:

Die Arbeitstagung der DPV wird von der Landesärztekammer Hessen mit Fortbildungspunkten zertifiziert. Teilnehmer, die an der Zertifizierung teilnehmen möchten, müssen sich vor Ort im Tagungsbüro in die Anwesenheitslisten eintragen. **Die Bescheinigungen können Sie am letzten Tag der Tagung im Tagungsbüro abholen.**

12. DPV – Homepage:

Auf der Homepage der DPV www.dpv-psa.de finden Sie das Tagungsprogramm und aktuelle Informationen zur Tagung. Sie können dort etwa einen Monat vor der Tagung Abstracts der Beiträge einsehen.



Pluralität und Singularität der Psychoanalyse
DPV-FRÜHJAHRSTAGUNG 2015
Kassel, 3. Juni – 6. Juni 2015
Kongress Palais Kassel, Holger-Börner-Platz 1, 34119 Kassel

